

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wöchentliche Ostfriesische Anzeigen und Nachrichten. 1747-1808 1783

6 (10.2.1783)

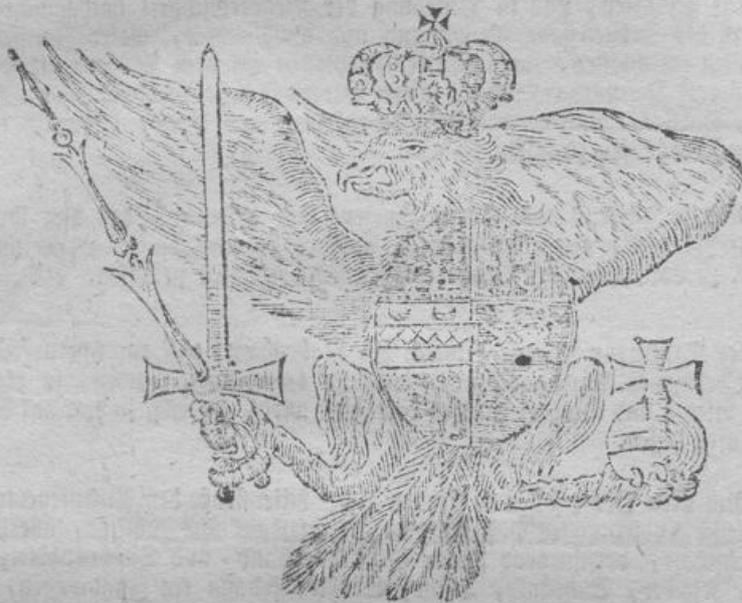
[urn:nbn:de:gbv:45:1-726489](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-726489)

Montags, den 10ten Februar, 1783.

Unter Sr. Königl. Majestät von Preussen 2c. 2c.

Unserz allergnädigsten Königs und Herrn allerhöchsten
Approbation, und auf Dero Special-Befehl.

No.



6.

Wöchentliche Ostfriesische
Anzeigen und Nachrichten

von allerhand, zum gemeinen Besten überhaupt, auch zur
Beförderung Handels und Wandels dienenden Sachen.

Sachen, so zu verkaufen.

1 Johann Hemmen will sein über der Brücke zu Detern stehendes Haus, so
von dem Schmid Lantet Rosendahl heuerlich bewohnt wird, wobey ein grosser fruchtba-
rer Garten, am 12ten Februar im weissen Schwan zu Detern, öffentlich verkaufen
lassen. Die Verkaufs-Conditiones sind bey dem Ausmiener Schröder einzusehen, und
für die Gebühr abschriftlich zu haben.

2



2 Auf gesuchten und erteilten Consensum de alienando ist der Schmiedemeister Esbert Esberts aus freyen willen entschlossen, das von ihm selbst bewohnt werdende Haus, Scheune nebst Garten in der Mühlenstrasse, am 10ten Febr. durch die Mediles Rathsv. verwandten Wenkebach und Uven zu Norden, öffentlich verkaufen zu lassen.

3 Auf gesuchten, und in Ansehung der Beheerdichheit nachgesuchten Cameral-Consens, ist der Erbgeessene Hausmann und Cyhrichter, Peter Janssen Jppen, aus freyen Willen entschlossen, einen von seinen Plazen auf dem Süderneulande, Nord der Amts, groß 50 $\frac{1}{2}$ Diemathen Landes, so von Berend Janssen bewohnt wird, am 24sten Febr. durch die Mediles, Rathsv. verwandten Wenkebach und Uven, öffentlich im Wein- hause zu Norden verkaufen zu lassen.

4 Mantje Juriens und Harm Juriens sind gesonnen, das von ihrem weyl. Bruder, Woelf Jürjens, angeerbte und zu Eoldam stehende halbe Haus und Warf, am 18ten Febr. zu Eoldam in der Brauerei öffentlich verkaufen zu lassen.

Der Kaufmann Mons. Hinrich W. Rabenberg, will am 17ten Febr. sein an der Osterstrasse belegenes Haus, nebst den dahinter befindlichen Garten, so gegenwärtig von Poppe B. Alting und Weyert Hansen bewohnt wird, hieselbst zu Leer auf der Schale öffentlich verkaufen lassen.

5 Am 2ten März sollen zu Emden in der Lilienstrasse bey Ausmieneren verkauft werden: ein wohl conditionirtes Positiv, eine Drechselbank mit Zubehör, allerhand Uhrmacher- Geräthschaft, verschiedene schöne Pendul- Wand- und Taschenuhren, Kupfer, Zinn, Linnen, Kleider, Schränke, Tische, Stühle; sodann ein Jagdwagen, eine Cariole, eine Kutsche und Pferdegeschirr, sammt Sattel, Zaum 2c. Liebhaber belieben sich an den Herrn Buchhalter Ehlers zu wenden, wenn dieselben vor dem Vorkauf die Sachen zu besehen verlangen.

6 Lammert Gerdes Dhuen zu Uygant, will freywillig seine 8 Diemathen Land, hinter dem Schott, die Westler-Ende genannt, welche 170 von Wilm Uskes Lechhoffs Wittve heuerlich gebraucht werden, den 19ten Febr. des Mittags um 1 Uhr in Pop- pinga Haus zu Marienhave, öffentlich verkaufen lassen. Conditiones sind bey dem Com- missionrath und Ausmiener Reuter einzusehen.

- 7 1) Des weyl. Glasers Casper Jhmels Behausung, cum annexis zu Messe.
- 2) Des weyl. Deichrichters und qualificirten Bürgers Jacob Janssen Fischers Er- ben, 5 Diemten Grünland in der Ostermarsch.
- 3) Des Thees Dnnen in Hilgenbur belegene Warfstädte cum annexis.
- 4) Des Hausmanns Voelke Gerdes zwey halbe Moräste bey dem sogenannten halben Mond belegen.
- 5) Eine Beheerdichheit in des weyl. Hausmanns Andreas Hibben Heerd Landes bey Messe, jährlich zu 16 Gl. 7 sch. 2 $\frac{1}{2}$ w. nebst Magde ums 8te Jahr, sodann eine

eine Beherbischheit in des Hausmanns Focke Magnus Heerd Landes bey dem
Nessumer Eydt, groß 7 Gl. 5 Sch. und was derselben anklebet.

6) Des weil. Liade Harmens Kinder, ein Diemath Landes bey Urle belegen, sollen
am 21sten Febr. des Nachmittags um 1 Uhr in des Bogten Harenberg Wohnung zu
Berum, öffentlich verkanfet werden.

8) Des Eilert Hayen und Hays Dircks Eilers unter Westerbuhr und Damssum,
Esener Amtes, belegene $1\frac{1}{2}$ Plätze, wovon der ganze auf 2835 fl. der halbe auf 1196 fl.
5 Sch. eidlich in Gold gewürdiget worden, sollen zur Befriedigung der Creditoren am bevor-
stehenden 18ten Febr. auf dem Stadthause zu Esens, zum 1sten mahl öffentlich durch den
Ausmiener Eucken feilgebothen werden; die Conditiones sind gratis einzusehen und für die
Gebühr abschristlich zu haben.

9) Zur subhastation des von Albert Eilers et Consorten an den Gerd Soeker ver-
kauften, von dem Gastwirth Herrmann Schwartz bewohnt werdenden und auf 432 Rthlr.
2 Sch. 10 w. gewürdigten Hauses zu Neustadt. Gödens, zum Zeichen des schwarzen Adlers,
ist der 3te und letzte Licitations-Termin, worinn dem Meistbietenden der Zuschlag gesche-
hen wird, auf den 27sten Februarii anstehend, in der Gerichtsstube zu Neustadt. Gödens
anberahmet worden, und dienet zur Nachricht, daß in den beyden 1sten Licitations-Ter-
minen nichts gebothen sey.

10) Der Schustermeister Hero Kofß ist gesonnen, auf erhaltene gerichtliche
Commission, sein an der Königsstrasse zu Leer belegenes Haus mit Garten cum annexis,
am 25sten Febr. bevorstehend, daselbst auf der Schule öffentlich verkaufen zu lassen.

11) Auf gesuchten und erteilten Consens, will Janu Eden Backer Heyke Wöde-
ker et Consorten am 14ten Febr. des Morgens um 10 Uhr vor der Stadtschwaige zu Norden
allerhand neu Schiffs-Lauwerk, worunter ein schwer Untertau, ein schwerer ganz neuer
Uaker, einige schöne Schiffsegel, ein schwer Schiffspreet und was mehr vorkömmt, öf-
fentlich ausmienen lassen.

12) Der Verkauf des Peter Hülken Lammers Heerd Landes zu Doombörg, in
Niederreiderland, ist gewisser Ursach halber, bis den 14ten dieses ausgesetzt. Kauf-
lustige wollen sich alsdann zu Hakum in des Berend Janssen Hause einfinden und kaufen.
Conditiones sind bey dem Ausmiener de Pottere zur Einsicht vorhanden.

13) Des weil. Helmericus Creuzenbergs Erben, sind Theilungehalber gesonnen:
ihr am Hintertiefe bey Sterenburg belegenes Wurzelland, so von vereideten Taxatoren
auf 750 fl. holländisch gewürdiget ist, in dreyen Licitations-Terminen, auf den 19ten
dieses, den 12ten März und den 2ten April zu Emden in das Herren-Logement, des
Nachmittags um 3 Uhr öffentlich ausbieten und im letzten Termin verkaufen zu lassen.

14) Die Fr. Pastorin Stellwagen zu Marienhove, will freywillig des Erblassers
Wäcker, sodann Mobilien und Noventien den 26sten Febr. in der 2ten Pastorey öffentlich
ver-



verkaufen lassen. Auswärtige Commissionen übernimmt Hr. P. Schilderholz zu Siegfelsum, sodann Bogdt Meddermann und Schulhalter Böhlen.

15 Vermöge erhaltener gerichtlichen Autorisation, soll des weil. Berend Eden Haus e. a. zu Hamiswehram, welches von vereideten Taxatoribus auf 825 fl. in Gold, nach Abzug der Lasten, gewürdiget worden, in 2en Licitations-Terminen von 14 zu 14 Tagen, als am 11ten und 25ten Februar, sodann am 11ten März h. a. der Ausmiener-Ordnung gemäß feilgeboten und im letzten Termine dem Meistbietenden daselbst verkauft und zugeschlagen werden.

Am Dienstage den 18ten dieses, soll eine gestrandete Tonne mit Heringstran zu Greetfiel, des Nachmittags um 1 Uhr, öffentlich verkauft werden.

16 Jacob Cornelius bey Eggelingen, Wittmunder Amts, will am 15ten dieses Hausgeräth, Frauenkleider, Kühe und Heu öffentlich verkaufen lassen.

17 Auf freywillig gesuchte und erhaltene Commission des woblöbl. Amtgerichts, will Lütbe Wilkems zu Holtgasse, Esener Amts, seinen daselbst belegenen Platz, groß 16 Diemt Saftenlandes cum annexis, am 25ten Febr. auf dem Stadthause zu Esens, des Nachmittags um 2 Uhr, in einem Termine dem Meistbietenden stehendefeste, durch den Ausmiener Eucken verkaufen lassen.

Auf eingekommene Commission des woblöbl. Amtgerichts und der Domainen-Renten in Esens, sollen folgende diverse gestrandete Sachen, als:

- a) 11 Stück eichene Posten, 20 bis 40 Fuß lang, 2 bis 4 Zoll dick, 1½ bis 2 Fuß breit.
- b) 2 eichene Balken, pl. m. 24 und 36 Fuß lang, 12 und 15 Zoll sodann 16 Zoll dick.
- c) 1 grosses Borth von einem Galliot-Schiff, pl. m. 18 Fuß lang und 6 bis 8 Fuß weit inwendig, gut Eichenholz.
- d) 1 Stück eichen Schiffsbauholz, 22 Fuß lang, 17 Zoll dick, 1 Schiffsrunder, am bevorstehenden 25ten Febr. auf Benfersiel Morgens um 9 Uhr und auf Accumerfiel Mittags um 12 Uhr, öffentlich, der Ausmiener-Ordnung gemäß, verkauft werden. Wobey zur Nachricht dienet, daß das Schiffsrunder in Seriem bey Siebelt Siebelts, das eine eichen Schiffsbauholz bey Harm Winters Haus auf Neu-Harlingersiel, die übrigen Stücke am Aufsendeiche im 1sten und 2ten Quartier, sodann am Benfer- und Accumerfiel vor dem Verkauf beschen werden können.

18 Nach vorhero eingeholter Approbation des hochlöbl. Pup. Collegii und darauf erteilte Commission des woblöbl. Amtgerichts zu Esens, wollen die Vormünder weyl. Hrn. Capitain von Glan beyder Söhne, der Hr. Rentmeister Einseld und Hr. Gerichts-Assistent Kettler, ihrer Curanden zu Thunum belegenes adeliches Guth Fickensholz welches in einem im Jahre 1753 neuerbauetem ansehnlichen Wohnhause, einem Bauernhause
nebst



nebst Scheune und Stallung bestehet und wozu drey verschiedene grosse Obst- und Küchen-
gärten, mit den ausserlesensten Obstbäumen, Espaliers mit Pfirschen, Apricosen, Fisch-
Teich, 28 bis 29 Diemath dasigen Landes, ein Torfmohr, Kirchenstellen und Begräb-
nissen in der Thunauer Kirche, eine Erbpacht zu 8 rl. 9 sch. sodann verschiedene Grund-
heuern, zusammen 18 rl. 26 sch. 2½ w. jährlich nebst Weinkäufen bey Sterb- und Allie-
rationsfällen, auch die Jagd und Fischerey gehören, um auf May 1783 anzutreten,
auf dem Stadthause zu Esens, den 25ten Febr. des Nachmittags um 2 Uhr, zum 3ten
und letzten mal öffentlich durch den Ausmiener Eucken licitiren lassen; und dienet dabey zur
Nachricht, daß die deßfällige Conditiones bey gedachtem Ausmiener gratis einzusehen und
für die Gebühr abschriftlich zu haben sind; auch daß dieses Guth auf 4977 Rthlr. 18 sch.
eidlich gewürdiget und daß im 1sten und 2ten Termino nichts geboten worden.

V e r h e u r u n g e n .

1 Die Wittve Steckmans ist willens, ihre zu Oldersum in der Emden-Strasse
stehende geräumliche Behausung, nebst Obst- und Kohlgarten, um auf May 1783 an-
zutreten, zu verheuren, oder allentfalls auf sehr annehmliche Conditiones zu verkaufen.
Kiebhhaber können sich bey dem Mandatario, dem Kaufmann H. Wiffers zu Oldersum,
melden, und mit demselben contrahiren.

2 Auf gesuchten und erteilten gerichtlichen Consens, will der Enhrichter Peter
Fassien Jppen, seinen von ihm selbst bewohnten Herd, groß 132 Diemathen, am 22sten
Februar des Nachmittags um 2 Uhr im Weinhause zu Norden, von May 1784 bis May
1790. öffentlich verheuren lassen. Die Conditiones sind bey ihm selbst oder auch bey dem
Ausmiener Rhoden von Welsen vorhero einzusehen.

3 Da die Föhre zu Wilshausen durch das Absterben des bisherigen Fähr-Päch-
ters wiederum pachtlos geworden, und denn zur anderweiten Verpachtung derselben termi-
nus auf den 12ten Febr. insiehend angesetzt, so können sich Pachtlustige am besagten Tage
des Morgens gegen 11 Uhr auf dem Amthause zu Etichhausen einfänden, Conditiones
vernehmen, und contrahiren.

Sign. Etichhausen in der Königl. Rentey, den 14. Jan. 1783.

4 Des weil. Kaufmanns Johann Hinrich Backers Erben Stückländer zu 8½,
10 und 9½ Diemathen Landes in der Wischer, Berumer Amts, belegen, sollen auf 3
Jahr von May a. c. an, in des Bogten Harenberg Wohnung zu Berum, am 21sten
Febr. des Nachmittags um 1 Uhr, öffentlich verheuret werden.

5 Der Rent-Schreiber Grose in Jever, will sein an der Mühlenstrasse daseibst,
nahe am alten Markte, stehendes Wirthshaus, Birbaum genannt, welches mit
allen, zu Treibung der Wirthschaft, erforderlichen Commoditäten versehen, und in wel-
chem die Wirthschaft seit sehr langen Jahren mit dem besten Succes getrieben worden,
nebst einem dahinter belegenen Garten, auf May d. J. anzutreten, entweder verheuren,
oder



oder allenfalls auch auf billige und favorable Conditiones verkaufen. Liebhaber zu einem oder anderen, wollen sich am 21sten dieses Monaths bey ihm einfinden, und nach Gefallen contrahiren.

6 Der Drechsler S. J. Wittlage in Aurich, hat 2 Manns-Kirchenstellen in der hiesigen Kirche, die eine auf dem Prichel gegen der Kanzel, die andere unter dem Wester Prichel, um sogleich zu betreten, zu verheuren, oder zu verkaufen, Liebhaber zu einem oder andern, wollen sich ehestens bey ihm melden.

7 Der Lieutenant Folkert Ulrichs, will seinen sogenannten Schatteburgischen Heerd zu Osteel, wobey 68 Diemten und Zibden Bau- und Grünlande, nebst Dorfmoor, auch an beyden Seiten des noch ganz neuen Hauses große Kohlgärten befindlich sind; ferner noch besonders 3 Diematen in die Rugenesse, und 6 Grasen gutes Aderland auf der Woide belegen, öffentlich auf 6 Jahre verheuren, den Heerd May 1784, die Stücklande diesen Frühjahre anzutreten. Liebhaber dazu wollen sich am 27sten Februar in Sibens Bienna Wittwe Behausung zu Osteel einfinden, und Heurung schließen. Die Conditiones sind bey dem Commissionrath und Ausmiener Reuter einzusehen.

8 Auf erhaltene gerichtliche Commission, sollen die Arm-Landen zu Groothusen, am 10ten dieses, durch den Ausmiener Storch, öffentlich daselbst verheuret werden.

Gelder, so zu belegen.

1 Bey des weyland Sibe Venen Kinder Vormund, dem Müller Egbert J. Spanhooff zu Jennelt, sind auf May nächstkünftig 1400 Gl. ganz oder vertheilt, gegen landübliche Zinsen und zureichender Hypothek, zu bekommen. Wer daran Lust hat, wolle sich bey demselben deshalb zeitig melden.

2 Die Frau Untermannin Kösing als Vormünderin und der Kaufmann Hermann Kösing als buchführender Vormund, haben für ihre Pupillen sofort oder auf May 83, 2000 Rthlr. in Golde, auf sichere Hypothek, gegen landübliche Zinsen zu belegen, wer solche ganz oder zum Teil verlanget, wolle sich bey gedachtem buchhaltenden Vormund, dem Kaufmann Hermann Kösing zu Leer, fordersamst melden.

3 In Leer ist ein Capital von 12 bis 1500 Rthlr. in Gold, gegen 5 pro Cent auf sichere Hypothek, zu belegen; wer dasselbe verlanget der wolle sich deshalb bey Herrn. Stolz zu Leer melden, welcher davon nähere Anweisung giebet.

4 Amme Lübben, Hausmann in der Carolinengrode, hat tutorio nomine Deco Lübben Kind, am May 1783 circa 700 rl. in Gold, gegen sichere Hypothek, auf Zinsen zu belegen. Wer ein solches Capital in Gebrauch nehmen kann, melde sich entweder bey besagtem Vormund oder Oltmann Tiarks in Wittmund.



5 Der Hausmann Harm Ewen zu Westeraccum, als Vormund über des weil. Siede Käbbers Kinder, hat 248 fl. Cour. gegen genügende Sicherheit, zinsbar zu belegen; wer davon Gebrauch machen kann, wolle sich bey gedachtem Vormund, oder auch bey dem Notario Lamberti in Esens melden.

6 Bey dem Königlich Consistorio ist ein Capital von 840 Rthlr. in Gold, gegen 5 pro Cent Zinsen, und hinreichende Sicherheit, auf May dieses Jahres anderweit zu belegen. Aurich, den 30sten Januar, 1783.

Citationes Creditorum.

1 Bey dem Königl. Amtgerichte zu Emden sind auf Anhalten des Deichrichters Peter Frerichs zu Logenervorwerk edictales contra quoscunque creditores et prätendentes, absichtlich der ihm von der weyl. Wittwen Alberti in Emden den 22sten Julii 1775 öffentlich verkauften 22 und 9 Grasen unter Logenervorwerk, sodann des ihm gleichfalls von Reemt Hinrichs öffentlich verkauften Heerdes unter Larrelt cum termino reproductionis peremptorio auf den 27sten Febr. nächstkünftig sub pöna solita erkannt.

2 Beym Amtgerichte zu Stieckhausen ist, auf Ansuchen des Justizcommissaris Ungerland, als Mandatarius des Peldemüllers Johann Janssen Steenblock citatio edictalis zur Angabe und Justification wider alle und jede, welche auf den von dem Berend Focke, und dessen Sohn Focke Berends zu Steensfelde, dem Peldemüller Johann Janssen Steenblock verkauften, zu Holte belegenen viertel Heerd Landes, cum annexis, einen gegründeten Anspruch und Forderung, wie auch Näherkaufsrecht zu haben vermeinen, cum termino präclusivo auf den 31sten März nächstkünftig, bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens, erkannt.

3 Bey dem Amtgerichte zu Verum sind, ad instantiam der verwittweten Frau Peterffen zu Hage und des Schiffers Jilden Frerichs am Neesmer-Siel, wegen des von Ersteren öffentlich erkauften Siele Ehlen Frerichschen 69½ Diemath grossen, in Hilgenbuhr belegenen Heerd Landes und halben Morasses, sodann auch wegen der von letztern gleichfalls öffentlich erkauften Siele Ehlen Frerichschen, Nordseits Hage belegenen zwey Diematen Landes, wider alle und jede, welche auf das eine oder andere Immoblie einen gegründeten Real-Anspruch und Forderung haben, Edictales cum termino zur Angabe und Justification auf den 30sten April nächstkünftig pöna juris solita erkannt.

Bey demselben Amtgerichte, sind gleichfalls ad implorationem der gedachten verwittweten Frau Peterffen, wegen des von weil. Wibbe Reemts Erben öffentlich erkauften, in Nesse belegenen Heerd Landes und daselbst belegenen Kohlgartens, wider alle und jede, welche darauf einen Real-Anspruch und Forderung haben, edictales cum termino zur Angabe und Justification auf den 30sten April c. pöna juris solita erkannt.

4 Bey dem Greetfielischen Amtgerichte ist, auf Ansuchen des Joachim Claasfen Willem, citatio edictalis zur Angabe und Justification wider alle und jede, welche auf



auf das durch denselben von dem Korubrannteweinbrenner, Adrian Emmen, aus der Hand angekaufte, daselbst belegene Haus und Garten, cum annexis, nebst sämtlicher Brennerengeräthschaft, einen gegründeten Anspruch und Forderung, wie auch Näherkaufsrecht zu haben vermeynen, cum termino von 12 Wochen, et præclusivo auf den 6ten Martii nächstkünftig, bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens, erkannt.

5 Bey dem Aldersumschen Gerichte sind Edictales wider alle und jede, so auf den von Marten Willems Erben an den Danc Heykes cedirten, zu Tergast belegenen Heerd Landes, der rothe Hahn genannt, Spruch und Forderung, Näherkaufsrecht, auch eine Servitut zu haben vermeynen, cum termino von 3 Monaten, et reproductio- nis præclusivo auf den 4ten Martii 1783. erkannt.

6 Bey dem Nysumschen Gerichte, sind edictales, wider alle und jede, welche auf das, von Meene Dircks, an Harm Tobias öffentlich verkaufte, von dem letzteren, an den Chirungum Praeg, auf die nämlichen Conditiones, aus der Hand überlassen Haus und Kohlgarten, cum annexis, zu Nysum, Anspruch haben, aus welchem Grunde auch, auf den 3ten April instehend, pöna perpetui silentii, erkannt.

7 Bey dem Stadtgerichte zu Norden sind, ad instantiam des Hans Thomas Scheuer, wegen des von ihm öffentlich angekauften daselbst in der großen neuen Straße im Süderkluft 7ten Rott, sub Nro. 263. belegenen Hauses, des weyl. Abraham Samssons Erben, Edictales contra quoscunque Creditores et prætendentes cum termino reproductio- nis præclusivo auf den 11ten März a. c. sub poena juris solita erkannt.

Signatum Nordá in Curia, den 17. Januar 1783.

Jussu Magistratus. R. Franzius, Secret.

8 Bey dem Stadtgerichte zu Norden sind, ad instantiam der Kaufleute Nole Janssen und Theodorius Rudolphi, wegen des von ihnen angekauften, an der kleinen Lohne daselbst belegenen Gartens, des Folkert Hinrichs, Edictales contra quoscunque Creditores et prætendentes cum termino reproductio- nis præclusivo auf den 11ten März a. c. sub poena juris solita erkannt.

Signatum Nordá in Curia, den 17. Januar 1783.

Jussu Magistratus. R. Franzius, Secret.

9 Beym Stadtgerichte zu Norden sind ad instantiam des Detert Egbers con- tra quoscunque Creditores prætendentes et retrahentes, des im Westerkluft 6ten Rott, sub Nro. 422. daselbst in der Stadt stehenden Hauses nebst den dazu gehörigen Garten und, 2 Aecker des weil. Amme Dircks, Citations edictales sub poena juris solita erkannt.

Signatum Nordá in Curia, den 31. Decembr. 1782.

Jussu Magistratus. R. Franzius, Secret.

10 Bey dem Amtgerichte zu Aurich sind, auf Ansuchen des Harm Nielfassen zu Hatshufen, wegen des öffentlich gekauften halben Heerdes des weil. Wecke Janssen



zu Wrentsolde, wider alle und jede, welche darauf einen gegründeten Anspruch und Forderung wie auch Servitut haben, Edictales cum Terminis zur Angabe und Justification auf den 6ten Martii a. c. poena juris solita erkannt.

11 Beym Amtgerichte zu Leer sind edictales wider alle und jede, welche auf das von den Kaufleuten v. Hooru und S. Bavinc mand. Runke Kempen nomine, an Abbe Goudschaal öffentlich verkauften Hauses, nebst Scheune, Garten, zwey Pferde- und zwey Kuhweiden, auf die Oster-Neerlande; imgleichen wider alle, welche auf das von gedachten U. Goudschaal an den Herrn Domainenrath Schelten privatim wieder abgetretene Stück von dem zu obigem Hause gehörigen Garten-Grunde, Spruch, Forderung und in specie absichtlich des letztern, ein Näherkaufsrecht zu haben vermeynen, cum terminis zur Angabe von 3 Monaten auf den 18ten März 1783. poena perpetui silentii, erkannt.

12 Bey dem Stadtgerichte zu Norden, sind ad instantiam des Hrn. Rathsherrn Benckebach und Jan Willems Uven contra quoscunque Creditores ac präfendentes des daselbst im Wester Klust, 1sten Rott sub Nro. 316 stehenden, von ihnen jetzt öffentlich verkauften Hauses des weyl. Harm Willems Laaks citationes edictalium cum terminis von 9 Wochen, et reproductionis präclusivo auf den 4ten März a. f. erkannt.

Signatum Nordä in Curia, den 17ten December 1782.

13 Beym Stadtgerichte zu Esens, sind die gewöhnliche Edictales wider alle und jede Gläubiger, des weil. dasigen Drechslers, Sixtus Peters v. Fliedorp, auf Anhalten dessen Beneficialerben Vormünder, der Kaufleute Johann Christian Meinz und Hermann Harinen, cum Terminis zur Angabe und Liquidation, auf den 11ten Martii d. J. unter der Verwarnung erkannt,

daß die ausbleibende Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erkläret, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben mögte, verwiesen werden sollen. Wornach sich alle Gläubiger zu achten.

In Fidem. Steinmayer, Secret.

14 Bey dem Hochfreyherrl. Gerichte zu Dornum, ist über des dasigen Schuh-Juden, Joschim Davids, sämmtliches Vermögen der Concuris eröffnet, und citatio edictalis wider alle desselben creditores et präfendentes cum terminis zur Angabe ihrer Forderungen von 9 Wochen, et reproductionis präclusivo auf den 12ten April nächstkünftig unter der Verwarnung erkannt, daß diejenige, welche in hoc terminis nicht entweder persönlich, oder, im Fall erheblicher Hindernisse, durch genugsam Bevollmächtigte erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludiret, und ihnen deshalb gegen die übrige Creditores ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle. Zugleich wird auch allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten, Brieffschaften ic. unter sich haben, hiedurch aufgegeben, demselben davon nichts verabsolgen zu lassen, sondern alles förderfamst diesem Gerichte treulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihres

(Nro. 6. D.)



Hies daran habenden Rechts, in das gerichtliche Depositum, respective bey Verlust ihrer Pfand- oder andren Rechts, und Strafe der Nullität und doppelter Zahlung, einzuliefern. Signat. Dornum am Hochfrenherrl. Gerichte, den 30. Januar, 1783.

15 Bey dem Amtgerichte zu Aurich sind, auf Ansuchen des Lubbe Matten auf Lübbers Fehn, und Gerd Gerdes Kruse zu Schirum, wegen des von Lucke Klassen zu Jhlo Ehefrau, Feycke Harms Gronewold privatim angekauften Hauses und Fehn-Landen auf dem Lübbers Fehn, wider alle und jede, welche darauf einen begründeten Anspruch und Forderung, wie auch Näherkaufsrecht oder Servitut haben, Edictales cum termino zur Ausgabe und Justification auf den 30sten April a. c. p̄ona juris solita erkannt.

16 Beym Amtgerichte zu Leer sind edictales wider alle und jede, welche auf das durch Jan Schulte von des Joseph H. Buchs Ehefrau Gesche Wilken öffentl. anerkaufte Haus, zum Zeichen der 3 Sterne, an der Campstrasse zu Leer stehend, nebst Scheune, Garten und einer Bude hinter dem Hause, Spruch und Forderung zu haben vermeinen, cum termino zur Ausgabe auf den 13ten May p̄ona perpetui silentii erkannt.

17 Bey dem frenherrl. Lütetsburgischen Gerichte sind, ad instantiam des Hausmanns Johann Hinrichs König, bey Norden, Edictales wider alle und jede, welche auf den von Hinrich Pauls an Impetranten brevi manu übergetragenen, vormals Jasper Petersen Platz cum annexis zu Lütetsburg Spruch und Forderung machende Creditores, Retrahentes et präcedentes cum termino von 9 Wochen et reproductionis auf den 12ten Apr. sub p̄ona perpetui silentii erkannt.

18 Bey dem Königl. Amtgerichte zu Emden, sind auf Ansuchen des Enne Barrells Heeren zu Ulgertwehr edictales contra quoscunque creditores, präcedentes, et retrahentes absichtlich des dem Impetranten von des weil. Jan Bruns Bröuhagen Wittwe Siemte Reints privatim verkauften Heerd Landes unter Canum, groß 144 Grafen, cum annexis cum termino reproductiones peremptorio ac präclusivo auf den 10ten April nächstünftig erkannt.

19 Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind, am 31sten Jan. c. ad instantiam des Bierzigers Dirk Noemes, edictales wider alle und jede welche auf das, durch Impetranten von dem Peter B. Walland öffentlich anerkaufte in Comp. 10, Num. 20 stehende Haus, Stallgebäude und Garten cum annexis, aus irgend einigem Grunde, Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, cum termino von 12 Wochen und zur präclusivischen Reproduction auf den 2ten May a. c. sub p̄ona juris solita erkannt.

Bey eben diesem Gerichte sind, am 31sten Januar c. ad instantiam des Commercien-Raths Joh. D. Benoit, edictales wider alle und jede, welche auf die durch Impetranten von Heye Willems et Consorten privatim anerkaufte Immobilien, als 1) das in Comp. 16, No. 56 stehende, durch Impetranten in Gemeinschaft mit Heye Willems und Wilke Alberts von Willem Goldhoorn angekaufte Haus. 2) die in Comp. 16, No. 57 stehende, durch dieselben von Jan Tammen und Frau verkaufte zwey Häuser und 3) das

in Comp. 16, No. 62 stehende, von dem Bierziger Gerrit van Hoorn durch einen Vergleich erhaltenes Haus, sodann 4) die auf dem Grunde des ersten Hauses angelegte Schiffbauerey und 5) in Abficht der durch den Heze Willems an Impetranten geschene- nen cession eines drittheils von allen solchen Immobilien, aus irgend einigem Grunde, An- sprüche, Forderungen oder Rükverkaufrrecht zu haben vermeinen, cum terminis von dreym Monaten und zur präclariwischen Reproduction auf den sten May nächstkünftig, unter Verwarung eines immerwährenden Stillschweigens erkannt.

Notifikationen.

1 Der Mahler und Glaser M. Warners zu Leer, verlanget um Oftern einen Gesellen. Wer dazu Lust hat, wolle sich bey ihm melden.

2 Alle diejenigen, welche etwas von des weiland Zimmermeisters Esbert Alb. Meyers Erben zu fordern haben, oder schuldig sind, werden hiedurch erianert, sich bin- nen 6 Wochen bey dem anzestellten Curatore Hermann E. Harmens einzufinden.
Norden, den 18ten Januar 1783.

3 Der Müller Hindert Köller in Leer, hat eine neue Grägmühle mit dazu gehö- rigem Geräthschaft aus der Hand zu verkaufen. Kaufsüchtige können sich bey ihm melden.

4 Der Buchhändler Fr. Nicolai in Berlin, will die Beschreibung seiner im Jahr 1781 durch Deutschland und die Schweiz gethanenen Reise, in verschiedenen Bänden in gr. 8. auf Vorauszahlung drucken lassen. Die beyden ersten Bände nebst einigen Ku- pfern, werden in der Leipziger Ostermesse 1783 erscheinen, und es wird bis dahin auf dieselben 1 Rthl. 10 Gr. Conventionsmünze oder ein halber Ducaten, und bey Lieferung wieder ein halber Ducaten auf die folgenden beyden Bände vorausgezahlt. Uthier wird bey mir eine besondere Nachricht davon gratis ausgegeben und auch Pränumeration angenommen.

In eben diesem Verlage erscheint in der Michaelismesse d. J. der zweyte Band von des Herrn Prof Klügels Encyclopädie, und wird auf den 2ten und letzten Band der in der Ostermesse 1783 herauskommen wird, der Werth von einem halben Ducaten voraus gezahlt. Auf des K. Astronom Herrn Bode neue Weltkarte wird 1 Rthl. 12 Gr. Con- ventionsmünze, und auf Jakobssons Technologisches Wörterbuch, dritten Theil, wird Ein Ducaten pränumerirt. Beide werden in der Ostermesse 1783 erscheinen.

Murich, den 22sten Jan. 1783.

J. Duden.

5 Unter Approbation des Hochwürdigsten Königl. Consistoriums, sind die Kir- chverwalter und Interessenten zu Hatshausen, im Auricher Amte, willens, die Lieferung von Holz, Pfannen, rothen Fluren, Eisenwerk, Blei, hölzerne Dachschindeln, und sonsti- ger Materialien, zum Bau einer neuen Kirche, Thurms und Pastorey, wie auch Mau- er-Zimmer-Schmiede-Glaser- und Mahlerarbeit, Freytag den 14. Februar a. r. in des Brauers Eit Middens Hause, zu Hatshausen an Mindestannahmende öffentlich auszu- verdingen. Diejenigen, welche dergleichen Bau-Materialien zu liefern geneigt sind,
wie



wie auch Mauer- und Zimmerleute, Schmiede, Glaser und Mahler, werden hiermit gesucht, sich an obbenanntem Tage und Orte, des Vormittags um 10 Uhr beliebigst einzufinden. Risse, Bestecke und Conditionen können vorher bey dem Kirchverwalter Hindrich Frerichs daselbst eingesehen werden.

6 Der Tischlermeister Joh. H. Budde in Leer, verlanget sogleich oder auf Ostern 3 Gesellen, und verspricht wegen der vielen Arbeit guten Lohn.

7 Auf nächstkünftigen Ostern wird ein Bedienter gesucht, der die Aufwartung versteht, und mit Gartenarbeit umzugehen weiß, welcher obige Geschicklichkeit besitzt, auch Zeugnisse seines Wohlverhaltens beybringen kann, wolle sich sörderjamsft bey dem Hrn. Geheimen Commerzien-Rath Teegel in Emden, oder Krieges-Commissario Detmers in Aurich, melden.

8 Ein schöner Sonnenzeiger von Stein, pl. m. ein Fuß ins Quadrat groß, auf welchem die Stunden mit Römischen Zahlen bezeichnet sind, und sich an Osten und Westen die 12 Himmelszeichen mit Benennung der 12 Jahresmonate, so wie im Süden die Jahrzahl 1742. mit den Buchstaben D. G. P. findet, ist vor kurzer Zeit aus dem von Glanschen Garten zu Thunum, diebischer weise entwendet worden. Wer den Vormündern der von Glanschen Kinder hieselbst den Thäter beweislich angeben kann, hat, mit Verschweigung seines Namens, einen Reichthaler zur Belohnung zu erwarten.
Ems, den 22sten Januarii, 1783.

9 Alle diejenige so Lust haben pl. min. 100000 Backsteine und 20000 Dachziegel bey dem Schulenburger Eyhl, Vorder Amts, an den Eyhlrichter Peter Janssen Jppen zu liefern, können die Briefe mit den Preisen baldmöglichst an den Brauer Dird Heeren Stromann in Norden franco einsenden.

10 Der Frauen-Kleidermacher Masberg zu Emden, in der grossen Straffe wohnhaft, verlanget auf Ostern 2 Gesellen und 1 Lehrburschen; wer dazu Lust hat, kann sich bey ihm melden.

11 Alle degeenen, welke jots te pretendereen hebben, van, of schuldig syn, an Wibbe Harms, worden verzogt, hunne Przetensien op tegeven, of Betaaling te doen inwendig 6 Weeken by my Wibbe Harms te Grethiel.

12 In Emden ist ein befahren Nuttschif zu Kauf: lang in das Flack 55 Fuß, weit über das Bargholt 13 $\frac{1}{2}$ Fuß, hohl auf sein Auswassern 6 Fuß; wohl versehen von Anders, Tauen und was sonst darauf von nöthen. Wer dazu Lust hat, kann sich bey Schiffer Jocke Jürgens in Emden melden und Conditionen vernehmen.



13 Ein Knopfmachergefell von gutem Herkommen, der 5 Jahr bey der Profefion gewesen, suchet auf inkehenden Oftern, oder gleich einen guten Meister gegen billiges Lohn. Wer ihn verlangt melde sich bey G. Molken in Wittmund.

14 Es liegen in Norden zum Verkauf allerley Ijern 6 und 3 Zolls Posten von verschiedenen Längen, nemlich 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 15 Fuß lang, und 12, 14, 16, 18, 20 bis 22 Zoll breit, und schon vor 3 Jahren geschnitten sind, welche zum Bau einer Mühle süglich können gebraucht werden, wie auch Axen, Steinbalken, Kreuzbalken, Schorren, Windpöhlen, und andere dazu gehörige Sorten, auch ein Stück zum Del-Bloch, welches $3\frac{1}{2}$ Fuß Kant hält, 17 Fuß lang; imgleichen Eichenholz zu Kull- und Dreschblocken und dazu gehörige Wangen, auch einige andere 3 Zolls breite Posten. Wer von dieser oder jener Sorte Gebrauch machen kann, der wolle sich bey Dojo L. Schmeding in Norden, oder bey dem Kaufmann Schmeding in Aurich melden.

15 Bey dem Bogten Bruus in Leer, siehet einrecht fester; Holländischer Phaeton mit rothen Plüsch ausgeschlagen, mit Spiegelgläser vorn und in den Thüren versehen, überhaupt recht gut conditionirt, für einen sehr billigen Preis zu verkaufen. Liebhaber wollen sich je eher je lieber bey demselben melden.

16 In dem Bunder-Polder-Untwachs sollen den 14ten Febr. des Morgens um 10 Uhr p. m. 8000 Ruthen Meetje, und 30000 Ruthen Schlieckehlöte zu schölden ausverordnungen werden. Liebhaber zu dieser Erdarbeit finden sich auf bestimmten Tag und Stunde alsdann ein. Aurich, den 28sten Januar, 1783. Koeffler, Bau-Conducteur.

17 Zu Emden ist aus der Hand zu verkaufen: eine neu gebaute Branntweinbrennerey mit Zubehör und Wohnhaus. Wessen Gattung es ist, wolle sich bey dem Mackler Joget melden, welcher davon Nachricht giebt, und kann um May angetreten werden.

18 Elaaß Janssen zu Forlig, hat eine Quantität schöne große Eschen-Bäume zu verkaufen. Kaufsüßige können sich je eher je lieber, melden.

19 Der Mahler und Glaser Joh. Hinr. Müller in Leer, verlangt auf bevorstehende Oftern einen Gesellen, welcher die Mahler- oder Glaserarbeit versiehet; wie auch einen Lehrbuschen von guter Erziehung. Lusthabende wollen sich ehestens melden.

20 Da in den Handlungsbüchern der faillirten Handelsgenossen, Jan Meßmeyer, Bernhard Heimann Schmitt, und Johann Berad. Smit, noch eine Menge unbezahlter Rechnungen, zum Theil von vielen Jahren her, offen stehen; so werden sämtliche Debitores hiemit erinnert und gewarnt, ihre Schuldreste dem gerichtlich bestätigten Curatori bonorum, Justizcommissario Schmid, förderfamst gegen Quittung zu entrichten, oder zu gewärtigen, daß, nach Verlauf einer vierwöchigen Frist, gerichtliche Mittel zur Hand genommen werden.

Signat. Emden am Königl. Amtgerichte, den 3. Febr. 1783.



21 Bey Hinrich Schulte in Wener, liegen 4 Posten und 1 Stück Schael-Eichenholz, so aus der Ems zwischen Wener und Hilkenborg geborgen ist. Wem solches zu kommt, wolle sich ehestens bey ihm melden.

22 Gesämmeliche Interessenten des Schiffs *Asia*, werden von wegen der Direction zu einer General-Versammlung eingeladen, auf Montag den 17. Februario in der Lindegarttschen Behausung in Emden zu erscheinen, die vorzustellende wichtige Proposition zu vernehmen, worauf per majora Vota durch die Anwesende die Erklärung zu geben, erfordert wird, welches die Absence ohne weitere Einwendungen beyzupflichten haben. Emden, in der Versammlung der Direction, am 4. Februarii 1783.

Im Nahmen und von wegen der Direction.

P. W. Marchés, buchhaltender Directeur.

23 Cantor Hartmann in Nürich, wünschet einen jungen Mann, der sich auf den Unterricht der Kinder, so weit derselbe in einer deutschen Stadtschule verlangt werden kann, zu legen angefangen hat, zum Gehülfen zu bekommen. Wer Lust haben möchte, unter annehmliehen Bedingungen sich bey ihm deßfalls zu engagiren, beliebe sich persönlich zu melden. Die Condition kann sogleich angetreten werden.

24 Hinrich Gerhard Langius in der Worderstrasse zu Nürich hat in diesem Frühling wieder 1, 2, auch 3jährige Spargelpflanzen, die mit vieler Sorgfalt gezogen sind, das 100 zu einen halben Reichsthaler zu verkaufen. Diejenigen welche in vorigen Jahren davon bekommen haben, werden 2 auch 3jährige Pflanzen zur Ausbesserung, aber nur einzeln und nicht über ein Duzend, unentgeltlich abgeliefert. Auswärtige werden einen Korb oder sonstiges Behältniß zum Einpacken mitschicken. Von alten ächten Artischottenpflanzen, kann man gleichfalls das Duzend für $\frac{1}{2}$ Reichsthaler verkaufen, aber zum besten der Käufer nicht eher als im Anfange des Maymonats. Geschnittene recht gute und jedesmal frische Spargel werden das Pfund für 3 ggr. vom Anfang des May an, wenn alsdann die Bitterung nicht zu kalt ist, bis auf die Mitte des Junii zur Lieferung, sowol in als auffer Nürich, versprochen; doch müssen die Besteller sich durchaus auf die ganze Zeit verbindlich machen und nicht mit den ersten Tagen des May, wie mehrmalen geschehen ist, wieder aufhören; auch dieserwegen werden Auswärtige so gütig seyn, hier in Nürich jemanden der den Spargel in Empfang nimmt und baar bezahlt, zu bestellen. Eine Anweisung wie Spargelbetten mit wenigen Kosten und guten Erfolge angeleget werden können wird zur Einsicht auf Verlangen communicirt.

25 Nichts kann wohl für die Güte eines Buchs, einen stärkern Beweis geben, als wenn von selbigen in drey Jahren eben so viel Auflagen gemacht worden. Dies ist der Fall bei dem Handbuche der Religion des Herrn Confist. Rath Her mes in Quedlinburg.

Der Herr Verfasser ist von vielen Verehrern seines Handbuchs ersucht worden, die im fünften Hauptstücke befindliche Abendmahls-Betrachtungen, nebst den damit verbundenen Liedern in kleinern Format herauszugeben, um dadurch dem zum Nachdenken noch nicht ganz geübten Leser ein gutes und zweckmäßiges Comunionbuch in die Hände zu geben.

Herr E. K. Hermes hat sich nicht allein mit Vergnügen willig finden lassen, diese

Abend-



Abendmahls - Betrachtungen faßlicher einzufleiden, sondern sie noch mit fünf neuen zu bereichern, auch einige Lieder desgleichen Morgen- und Abendgebete zuzufügen.

Dieses Communionbuch, dessen Bogenzahl zwischen zwölf und sechzehn seyn wird, erscheinet binnen 4 Monaten in Himbürgs Verlage auf ganz weißes Papier mit sehr leserlichen Buchstaben. Diefem wird ein Titelkupfer beigelegt, das von einem unsrer besten Künstler verfertigt wird. Der Preis des Buchs wird sehr gering seyn, so daß Herr Himbürg glaubt, 16 Bogen für 6 ggr. verkaufen zu können. Die Subscription steht bis medio März offen, und wird der Preis nach Maasgabe der Subscribernten hiernächst näher und sicher bestimmt werden.

Herr Himbürg kündigt ferner an, daß so sehr sich auch Herr Prof. Hamler und Herr Postmeister Benzler bemühet haben, alle vortrefliche Stücke, die der vollständige Engl. Zuschauer enthält, in 6 Bände zu vereinigen, so ist solches doch nicht möglich. Um also nichts zurück zu lassen, was dem deutschen Leser wichtig ist, wird noch ein 7ter und 8ter Band nächste Ostern 1783 erscheinen. Die Hrn. Pränumeranten der 6 Bände, können auf diese zwey letzten Bände mit 1 rl. 8 gr. in Golde Pränumerantion treten. Sollten sich auch noch Liebhaber zu dieser neuen Uebersetzung finden, so will er ihnen den Pränumerantionpreis aller 8 Bände bis Ausgang Febr. 1783 mit 5 rl. 8 gr. zusehen. Der nachherige Ladenpreis ist sodann 6 rl. 16 ggr.

Dann besorget der Hr. Bibliothekar und Subrektor Suhl in Lübel, gegen die nächste Ostermesse einen Abdruck des ältesten ersten deutschen Originals von *Reineke Vos* in Holland im Jahr ons Heeren 1485. Hakmann und Gottsched die beiden nahmhafte Herausgeber des Reineke in diesem Jahrhundert, hielten die Lübelische Ausgabe in gereimten Versen von 1498 für die älteste und das Original selbst. Dieses holl. um 13 Jahr ältere profaische Original von 1485 soll mit neuen dazu gegossenen Schriftzeichen und aller möglichen Genauigkeit abgedruckt, und den Subscribernten auf der Ostermesse 83 für 16 ggr. in Gold, auch wol noch wolfeiler geliefert werden. Die Namen der Subscribernten werden dem Werke vorgedruckt. Bey der Ausgabe dieses Werks glaub ich eine ausserordentliche Menge Subscribernten in unserm Vaterlande zu bekommen, um so mehr da der Verfasser desselben unser Landsmann Nicolaus Baumann sich dadurch nicht nur sehr berühmt, sondern unvergesslich gemacht hat. Man will zwar einen Herrn von Alkmar für den Verfasser dieses Heldengedichts halten; allein in der Vorrede des Frohmänslers auch in einem gewissen Bande Kostolischer gelehrten Nachrichten wird unser Baumann ausdrücklich als Verfasser desselben nahmhafte gemacht, auch das Epigram so man ihm zu Ehren auf den Leichenstein verfertigt, mit angefüret. Welchen Werth der grosse Luther, der ein grosser Freund von Fabeln gewesen, dem Reineke de Vos beigelegt, ist bekannt, ja er hat so gar das Buch für das beste nach der Bibel gehalten. Der geringfügige Preis von 16 ggr. wird einem jeden, selbst manchen Leselustigen Landmann zur Subscription ermuntern, da Reineke de Vos auch diesen nicht unbekant ist. Bis längstens den 26ten Febr. steht die Subscription offen, und ersuch ich mir auf dem einen oder andern obiget angekündigten Werke mit vielen Befehlen zu beehren. Vom ersteren Buche gebe ich den Hrn. Collecteurs welche auf 10 und mehrere Exemplar subscribiren, 8 pro Cent. Nurich den 5ten Februar. 1783.
August Friedrich Winter.

26 Es ist ein Begräbniskeller von drey Lagerstellen in der Westercenmer Kirche befindlich, wovon man den Eigenthümer oder wahren Besizer nach den dasigen Kirchen-

Dr.



Documenten nicht angeben kann. Wem dieser Begräbnißflecker eigenthümlich zugehört, und ein gegründetes Recht daran hat, derjenige wolle sich innerhalb 4 Wochen, entweder bey dem Königl. Amtgerichte in Esens, oder bey dem Kirchverwalter Harm Apken in Westeraccum, einfinden.

Lotterien.

1 Diesmal in der fünften und letzten Classenziehung der Königl. 12ten Classenlotterie zu Berlin, sind in meiner unmittelbaren Collection mit Zuziehung der von dem Schußjuden Joseph Moses zu Wittmund, Wolf Victor zu Godens, und Davids Ballin Sohn hieselbst, mit untergebrachten Loosen, nur folgende ordinaire Gewinne, jedoch mehr als meine Einnahme dieser Classe beträgt, gefallen: Auf No. 1636. 1644. jede mit 50 rthl. auf 1660. 25 rthl. auf 1610. 1656. 1659. 1720. jede mit 20 rthl. auf No. 1631. 32. 37. 51. 53. 54. 1699. 1700. 1704. 9. 12. 13. 114. 1716. jede mit 18 rthl. Sobald die specielle Liste eingehebt, werde denen Herren Interessenten damit aufwarten, und die Gewinne bestimmlich berichtigen. Plans und Loose zur 13ten Lotterie werden erwartet. Isaac Salomons.

2 Bey Ziehung der 5ten und letzten Classe, der 12ten Berliner Classenlotterie, sind in unser Hauptcomptoir und die von uns angesehen! sub Collecteurs folgende No. mit Gewinne herausgekommen, als: No. 1570 mit eine der Haupt-Gewinnsten von 3000 rthl. No. 8176 und 8210, jede mit 50 rthl. No. 8182 mit 25 rthl. No. 1551, 8103, 8151 und 8186, jede mit 20 rthl. No. 1536, 39, 45, 50, 53, 55, 56, 81, 83, 87, 93, 95, 98 und 1600, 8101, 4, 8, 38, 39, 40, 46, 47, 54, 56, 57, 59, 61, 62, 65, 66, 68, 71, 81, 83, 85, 87, 90, 92, 99, 8208, 16, 22, 23, 25, 26, 34, 35, 41, jede mit 18 rthl. Die Gewinne werden, so bald der Nachschuß von Berlin kommt, ausbezahlt. Sollte jemand gegen gute Provision und prompte Bedienung eine sub Collecte zur 13ten folgenden Lotterie verlangen, beliebe sich bey uns zu melden. Aurich, den 5ten Februar 1783.

Joseph et Wolff Ballin.

3 Bey Ziehung der 5ten Classe 12ter Berliner Classenlotterie, sind sowohl auf meinem Hauptcomptoir, als auch bey meinen bekannten Untercollecteurs, als Levy Schwabe in Jever, und Ansmones in Emden, folgende Gewinne gefallen, als No. 1260 mit 12000, No. 1254. 1283. 1287. 1324. 1334. jede mit 20 Rthl. und No. 1251. 1255. 1256. 1265. 1266. 1269. 1275. 1279. 1280. 1292. 1295. 1317. 1323. 1325. 1327. 1333. 1338. 1339. 1340. 1346. 1348. 1349. 1350. 1353. 1355. 1358. 1400. jede mit 18 Rthl. Die Gewinne werden, bey Auslieferung der Originallose, gleich ausbezahlt. Loose zur ersten Classe 13ter Lotterie, sind bey mir zu haben. Liebhaber gelieben sich bey mir zu melden, und verspreche prompte Bedienung. Sollte jemand ein Comtoir übernehmen wollen, sowohl in der Zahlen- als Classenlotterie, geliebe sich bey mir zu melden. Emden, den 5. Febr. 1783.

Elimelech J. Levi.

Avert

A v e r t i s s e m e n t.

Da nunmehr der Frieden, zwischen denen Seemächten den 20. Januar c. geschlossen worden, so wird solches denen hierländischen Kaufleuten zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht.

Signatum Aarich, den 7ten Februar, 1783.

Königl. Preußl. Ost-Friesl. Krieges- und Domainen-Cammer. |

Brodt-, Fleisch- und Bier-Taxe in der Stadt Esens, für den Monat Februar 1783.

Ein' grob Rocken-Brodt zu 8 Pfund.		7 fl. 5 W.
Ein fein Rocken-Brodt zu 14 Loth		I
Ein Brodt von halb Weizen- und halb Rocken-Mehl a 12 Loth		I
Ein Weizen-Brodt mit oder ohne Corinten zu 9½ Loth		I
Fein oder Franz-Brodt zu 8 Loth		I
Ein Pfund vom besten Weizen-Mehl		2 2½
" " " mittel dito		I 7½
" " " Grandmehl		I 5
Das übrige Weizen- und Rocken-Brodt in kleinern oder größern Format nach Proportion obiger Taxe.		
Das Pfund vom besten Rindfleisch		3 fl. 5 W.
	der mittlern Sorte	2 fl. 5 W.
	der geringsten	I fl.
Das Pfund Kalbfleisch von der besten Sorte		2 fl.
	der mittlern Sorte	I fl. 5 W.
	geringsten . . .	I
Schaaflleisch vom besten		4
	der zwoiten Sorte	2 fl. 5 W.
	geringsten . . .	I
Die Tonne vom besten Bier	3 Mshl.	
Ein Krug von dieser Sorte		I fl. 5 W.
Die Tonne mittel Bier	2	
Ein Krug davon		I
Die Tonne halb Bier	I	

Getreide

(No: 6. P)



Getreide = Preise in der Stadt Emden.

Weizen, ostseeischer, die Last	200 • 220	Fl.	Buchweizen	• •	100 • 110	Fl.
einländischer	•	150 • 170	Erbsen	• •	200 • 215	
Roeten, Königsberger	• •	145 • 155	Bohnen	• •	110 • 120	
Elbinger	• •	145 • 155	Butter, $\frac{1}{2}$ rotte		17 • 17 $\frac{1}{2}$	Fl.
getrockneter	• •	135 • 140	weiße		15 • 16	
Gärste, Winter	• •	110 • 120	Käse, 100 Pfund beste		14 • 16	
Sommer	• •	104 • 110	geringere		10 • 12	
Haber, Braun	• •	60 • 80	Garn zu Zwirnmachers			
Futter	• • •	40 • 65	Gebrauch per 100 Stück		19 • 21	

